

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
19.12.2017
Ausschussbetreuender Fachbereich
VV II-1 Steuerungsunterstützung
Schriftführung
Willi Schmitz
Telefon-Nr.
02202-141326

Niederschrift

Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung
Sitzung am Dienstag, 07.11.2017

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 18.55 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung – vom 11.10.2017**
- 3 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022**
0513/2017
- 6 Anträge der Beiratsmitglieder**
- 7 Anfragen der Beiratsmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Friedhelm Bihn eröffnet um 17:05 Uhr die 15. Sitzung des Inklusionsbeirates in der neunten Wahlperiode und heißt seine Mitglieder herzlich willkommen.

Er weist darauf hin, dass eine Reihe Teilnehmer für die Sitzung entschuldigt seien (Anwesenheitsliste: Anlage 1). Herr Bihn stellt fest, dass Frau Gabriele Sandner als Stellvertreterin für Herrn Hans-Joachim Odenthal stimmberechtigt ist und an die Stelle von Herrn Peter Lücking Herr Bülent Aydinlioglu als stellvertretendes Mitglied tritt. Außerdem stellt er fest, dass weder das stimmberechtigte Mitglied Herr Manfred Klein noch sein Stellvertreter Herr Frank Köchling anwesend sind.

Herr Bihn stellt weiterhin fest, dass ordnungsgemäß und rechtzeitig zur Sitzung eingeladen worden ist. Außerdem sei der Beirat bei nur einem fehlenden stimmberechtigten Mitglied beschlussfähig.

Es wird dem am 22.10.2017 verstorbenen Herrn Ralf Berger gedacht, der im Inklusionsbeirat einige Zeit lang die FDP-Fraktion vertreten hat.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung – vom 11.10.2017

Die Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates vom 11.10.2017 sei laut Herrn Bihn noch nicht fertiggestellt worden.

3. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Herr Bihn berichtet, dass es für das Jahr 2018 bereits einen Sitzungskalender gibt, in dem auch die Termine für die Sitzungen des Inklusionsbeirates niedergeschrieben sind. Er nennt hierzu folgende Termine: 17.01.2018, 11.04.2018, 11.07.2018, 12.09.2018, 08.11.2018 (Sondersitzung). Herr Bihn teilt den Sitzungskalender an die Teilnehmenden aus.

Weiterhin berichtet er, dass der Integrationsdienst Handwerk der Kette e.V. für den Inklusionsbeirat auf den Bergischen Bautagen vertreten war.

Herr Bihn teilt mit, dass die Tage Filmfestival/Nahaufnahme – in Vielfalt leben – am 06.11.2017 die Tage im Bergischen Löwen eröffnet wurden. Zur Begrüßung der Veranstaltung habe Bürgermeister Herr Lutz Urbach erfreulicherweise darauf hingewiesen, dass die Bauarbeiten für den Aufzug im historischen Rathaus begonnen hätten und es somit beim Thema „Inklusion“ Fortschritte gebe. Somit könne der Ratssaal künftig auch von mobilitätsbehinderten Menschen begangen werden.

Des Weiteren wird von Herrn Bihn darauf verwiesen, dass das „Bürgerportal in GL“ unter Federführung von Herrn Georg Watzlawek am 07.11.2017 mit einer Serie aus dem Alltag von Menschen mit Behinderung begonnen hat. Hierzu sei bereits ein Bericht von Frau Daniela Ali veröffentlicht worden. (<https://in-gl.de/2017/11/07/inklusion-bergisch-gladbach-anders-sehen-einander-verstehen/>)

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Willi Schmitz stellt als Vertreter der Stadtverwaltung die neue Inklusions-/Behindertenbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach, Frau Monika Irlenbusch, vor. Sie werde zum 01. Januar 2018 das Amt von Frau Hildegard Allelein übernehmen. Frau Irlenbusch habe ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung Bergisch Gladbach abgeschlossen und sei später nach Wermelskirchen in die Kämmerei gewechselt.

5. Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022 *0513/2017*

Frau Hildegard Allelein erklärt, dass die Anlage „Aktionsplan Inklusion 2018-2022“ mithilfe einer vorab erstellten PowerPoint-Präsentation durchgegangen werde. Sie weist daraufhin, dass Änderungsvorschläge jederzeit geäußert werden könnten. (Aktionsplan: Anlage 2)

Frau Allelein bedankt sich für die rege Teilnahme und die interessanten Beiträge bei den Veranstaltungen zur Erstellung des neuen Aktionsplans Inklusion.

Anschließend beschreibt sie den Aufbau des Aktionsplans Inklusion 2018-2022. Zunächst seien die vier Handlungsfelder festgelegt worden. In der 1. Spalte seien die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben, welche fast wortgleich übernommen wurden. In der 2. Spalte seien die Maßnahmen aufgeführt, die in den Arbeitskreisen erarbeitet worden seien. Dazu seien in der 3. Spalte die entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten angegeben. Frau Allelein weist konkret darauf hin, dass im Gegensatz zum vorherigen Aktionsplan beim diesjährigen auf eine Prioritätenvergabe bewusst verzichtet worden sei. In den Arbeitskreisen seien die Behinderungsarten nicht paritätisch vertreten gewesen. Dadurch ergäben sich unterschiedliche Wertungen, sodass Behinderungsgruppen, die nur wenig oder gar nicht vertreten gewesen seien, mit der Priorität „gering“ (siehe Aktionsplan Inklusion 2012-2017) eingestuft worden seien.

Sie weist außerdem darauf hin, dass bei den Arbeitssitzungen vielfach auf eine Formulierung ehrgeizigerer Ziele und eine stärkere Verpflichtung der Verwaltung gedrängt worden sei. Frau Allelein erklärt, sie habe sich jedoch für vorsichtiger Formulierungen eingesetzt, welche in den Aktionsplan aufgenommen worden seien. Weiterhin habe sie darauf hingewiesen, dass eine Umsetzung im Einvernehmen mit den zuständigen Abteilungen der Stadtverwaltung zu fördern sei.

Die Vorlage zum Aktionsplan Inklusion 2018-2022 wird von Herrn Bihn verlesen.

Es wurden folgende Änderungsvorschläge von den Beiratsmitgliedern eingebracht und aufgenommen:

- Frau Angelika Nelles-Rehbach schlägt vor, auf S. 6 das Wort „Piktogramme“ durch die Bezeichnung „Bildmaterial“ zu ersetzen.
- Herr Thomas Herres schlägt vor, die Aufzählung auf S. 24 um die Angebote im „Treff F. Lebenshilfe e.V.“ (z.B. Leseclub, Montagsmaler etc.) zu ergänzen.

Frau Allelein erklärt noch einmal, dass es darum geht, wie die nächsten fünf Jahre in der Stadt Bergisch Gladbach gestaltet werden können. Es seien schon 50.000 € im Jahr für die festgeschriebenen Maßnahmen vom ASWDG und vom Rat bewilligt worden. Wenn es sich konkret um bauliche Maßnahmen handele, so würden diese hingegen aus dem laufenden Haushalt bezahlt.

Herr Willi Schmitz richtet im Namen der Stadtverwaltung einen großen Dank an alle, die in den Arbeitskreisen mitgearbeitet haben, aus.

Einen besonderen Dank richtet Herr Schmitz zusätzlich an Frau Hildegard Allelein aus, die im Rahmen ihrer vereinbarten Tätigkeit viel Arbeit in die Erstellung des neuen Aktionsplans gesteckt habe. Sie habe die Ideen, die in den Arbeitskreisen zusammengetragen wurden, so umgesetzt und auf Papier gebracht, dass man zum derzeitigen Zeitpunkt etwas habe, worauf man die nächsten fünf Jahre aufbauen könne.

Weiterhin merkt Herr Schmitz an, dass die 50.000 €, von der Frau Allelein bereits gesprochen habe, zwar vom ASWDG bereits zugesagt wurden, die tatsächliche Bereitstellung der Mittel jedoch erst im Zuge der Haushaltsplanberatung erfolge. Derzeit habe man nur eine Absichtserklärung. Er weist noch einmal konkret darauf hin, dass die 50.000 € formal noch nicht abschließend beschlossen seien.

Herr Bihn bedankt sich ebenfalls bei Frau Allelein, die weit über ihre vereinbarte Arbeitsleistung hinaus mit der Erstellung des neuen Aktionsplans beschäftigt gewesen sei. Zusätzlich richtet er einen Dank an Frau Jennifer Siefen aus, die sich an der Umsetzung ebenfalls in großem Maße beteiligt habe.

Anschließend fasst der Inklusionsbeirat folgenden Beschluss (einstimmig):

Dem Inhalt des Aktionsplans Inklusion 2018 – 2022 wird zugestimmt. Er wird an die zuständigen Gremien (ASWDG und Rat) zur Beschlussfassung weitergeleitet.

6. Anträge der Beiratsmitglieder

Es liegen insgesamt drei Anträge vor. (Anträge: Anlage 3-5) Herr Bihn verliest die Anträge und gibt sie zur Beschlussfassung frei.

Der Inklusionsbeirat fasst folgenden Beschluss (einstimmig):

Der Antrag von Herrn Bülent Aydinlioglu wird genehmigt.

Der Inklusionsbeirat fasst folgenden Beschluss (einstimmig):

Der Antrag von Frau Martina Drabner wird genehmigt.

Der Inklusionsbeirat fasst folgenden Beschluss (einstimmig):

Der Antrag von Herrn Friedhelm Bihn wird genehmigt.

7. Anfragen der Beiratsmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Abschließend erklärt Frau Allelein, dass es ihre letzte Sitzung sei, an der sie als aktive Vertreterin der Stadtverwaltung teilnehmen würde. Sie bedankt sich bei allen für die 20-jährige Zusammenarbeit, die ihr in sehr guter Erinnerung bleibe. Sie erklärt, dass sie weiterhin im Ehrenamt tätig sein werde und dort die Arbeit mit vielen Anwesenden weiterführen würde. Einen besonderen Dank spricht Frau Allelein ihren letzten beiden Auszubildenden, Frau Samantha Schnitzler und Frau Jennifer Siefen, aus, die sie in einigen Angelegenheiten unterstützt hätten und sich zudem sehr in die Materie eingearbeitet und viel Wissen angeeignet hätten. Es sei ein schönes Ende, um ihre Arbeit zu beenden.

Außerdem wünscht Frau Allelein der neuen Behindertenbeauftragten, Frau Irlenbusch, die ihre Stelle mit einer 30-Stunden-Tätigkeit übernehmen werde, einen guten Start in ihrem Amt.

Herr Bihn berichtet, er habe seit seiner Wahl am 18. Januar 2017 sehr vieles dazugelernt. Er bedankt sich und schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

gez.
Friedhelm Bihn
Vorsitzender

gez.
Jennifer Siefen
Schriftführerin